FUSSBALL

1. Liga Promotion

Old Boys – Sion II	3:1
Brühl – St. Gallen II	3:0
Fribourg – Zürich II	2:2
Breitenrain – FC Schaffhausen	0:6
Yverdon-Sport – Kriens	1:2
Delémont – YF Juventus	0:2
Stade Nyonnaise – Basel II	1:3
Etoile Carouge – Tuggen	1:3

1. YF Juventus	3	3	0	0	12:3	9
Basel 1893 II	3	3	0	0	12:3	9
3. Tuggen	3	3	0	0	9:3	9
4. FC Schaffhausen	3	2	1	0	10:2	7
5. Zürich II	3	2	1	0	9:5	7
6. Kriens	3	2	0	1	5:4	6
7. Old Boys	3	2	0	1	6:6	6
8. Fribourg	3	1	1	1	5:4	4
9. Yverdon-Sport FC	3	1	1	1	3:3	4
10. Stade Nyonnais	3	1	0	2	5:7	3
11. Brühl	3	1	0	2	7:10	3
12. Sion II	3	0	1	2	2:5	1
13. Breitenrain	3	0	1	2	1:10	1
14. Delémont	3	0	0	3	1:6	0
15. St. Gallen II	3	0	0	3	2:8	0
16. Etoile Carouge FC	3	0	0	3	2:12	0

1. Liga Classic, Gruppe 3

Winterthur II – Balzers	1:0
Höngg – Cham	0:2
Rapperswil-Jona – Kreuzlingen	1:1
Team Ticino U21 – Gossau	2:1
Zug 94 – Muri	1:3
Eschen/Mauren – Mendrisio-Stabio	3:1
Biasca – Wettswil-Bonstetten	1:4

1. Eschen/Mauren	3	3	0	0	12:2	9
2. Cham	2	2	0	0	9:2	6
3. Muri	2	2	0	0	6:2	6
Team Ticino U-21	2	2	0	0	6:2	6
5. Wettswil-Bonstetten	2	1	0	1	6:4	3
6. Winterthur II	2	1	0	1	3:7	3
7. Balzers	3	1	0	2	3:7	3
8. Rapperswil-Jona	2	0	2	0	1:1	2
9. Gossau	2	0	1	1	1:2	1
10. Zug 94	2	0	1	1	2:4	1
Mendrisio-Stabio	2	0	1	1	2:4	1
12. Kreuzlingen	2	0	1	1	2:6	1
13. Höngg	2	0	0	2	1:5	0
14. Biasca	2	0	0	2	2:8	0

2. Liga interregional, Gruppe 6

Schaan – Widnau	0:6
Frauenfeld – Phönix Seen	1:2
Seuzach – Chur 97	1:3
Töss – Freienbach	0:3
Sirnach – Linth 04	So, 14.00 Uhr
SV Schaffhausen – Mels	So, 14.30 Uhr
Altstätten – Oerlikon	So, 14.30 Uhr

1. Freienbach	2	2	0	0	5:0	6
2. Phönix Seen	2	2	0	0	4:2	6
3. Widnau	2	1	1	0	8:2	4
4. Chur 97	1	1	0	0	3:1	3
5. SV Schaffhausen	1	1	0	0	1:0	3
6. Seuzach	2	1	0	1	3:4	3
7. Schaan	2	1	0	1	2:7	3
8. Mels	1	0	1	0	2:2	1
9. Altstätten	0	0	0	0	0:0	0
10. Linth 04	1	0	0	1	1:2	0
11. Oerlikon	1	0	0	1	0:1	0
12. Sirnach	1	0	0	1	0:2	0
13. Frauenfeld	2	0	0	2	2:4	0
14. Töss	2	0	0	2	1:5	0

2. Liga, Gruppe 1

Triesenberg – Goldach	3:0
Ems – Arbon 05	5:1
Diepoldsau-Schmitter – Montlingen	2:5
Rorschach – Weesen	1:1
Grabs – Buchs	2:3

3. Liga, Gruppe 4

Henau – Kirchberg	1:2
Schmerikon – Rapperswil-Jona II	1:1
Aadorf – Münchwilen	2:2
Bütschwil – Uzwil	2:0
Flawil – Bronschhofen	2:1
Eschenbach – Linth 04 II	So, 16.00 Uhr

4. Liga

Gruppe 3

Gams – Netstal a	0:3
Haag – Buchs	5:1
Widnau a – Berneck 05 b	So, 14.00 Uhr
Uznach b – Montlingen	So, 16.00 Uhr
Grabs – Diepoldsau-Schmitter	Mo, 20.00 Uhr

Gruppe 8

Ebnat-Kappel – Schwanden	keine Meldung
Weesen II – Wattwil Bunt 1929	So, 10.30 Uhr
Glarus a – Uznach a	So, 16.00 Uhr
Rapperswil-Jona – Schmerikon	Mo, 20.15 Uhr

Netstal versucht, die Favoriten aus Niederurnen zu enttrohnen

Die besten Glarner Faustballer kommen vom TV Niederurnen und vom TV Netstal. Sie belegen an der GLTV-Sommermeisterschaft die Spitzenpositionen, gefolgt von den Männerriegen aus Glarus, Mollis und Bilten.

Von Hans Schönfelder

Am Ball: Die Spieler des TV Netstal zeigen während dem gesamten Turnier eine starke Leistung. Bilder Sasi Subramaniam

Faustball. – Wie erlebten die Turner die GLTV-Sommermeisterschaft im Faustball? Ihnen machte es offensichtlich viel Spass, dass sie am Freitagabend bei idealen Bedingungen während mehr als vier Stunden auf dem Sportplatz in Netstal ihr Können in der Verteidigung und im Angriff sowie mit stetem Einsatz und beim Smash zeigen konnten – und dass sie dabei auch sportlich Applaus verdienten, war bloss willkommener Nebeneffekt. Für sie wurde bis kurz nach 22 Uhr der grüne Rasen auf dem Sportplatz zur Bühne, auf der sie mit dem Ball glänzen konnten.

Auf dem Weg zur Spitze

Mit Punktevorsprung erkämpfte sich die zweite Mannschaft vom TV Netstal die Spitzenposition in der A-Gruppe mit dem Sieg gegen Niederurnen. Die Netstaler hatten in dieser Begegnung die bessere Raumaufteilung und damit die besseren Chancen zum Punkten. Nur zwei Punkte gabs für die Männerturner von Glarus nach dem Erfolg gegen den MTV Mollis. Dazu Heiri Schmid (MR Glarus): «Wir waren in den anderen Spielen nicht immer konsequent. Die Kameradschaft und der Plausch stehen im Vordergrund.»

Die Mannschaften vom TV Niederurnen II und vom TV Netstal I beherrschten das Geschehen in der B-Gruppe. Bereits auf dem Weg zur Spitze hatten sie mit den Männerturnern von Glarus und Bilten wenig Mühe und siegten mit klaren Resultaten. Dann wurde die Sache aber eng, denn im Spiel gegen den MTV Netstal mussten die Niederurner einen Satz (5:11, 11:5) abgeben. Die Biltner holten zwei Punkte gegen Glarus II, und so konnte Martin Straub (MTV Bilten) von einer schönen Meisterschaft sprechen: «Wir konnten natürlich von den hervorragenden Verhältnissen profitieren. Bei uns heisst die Devise: Mitmachen kommt vor dem Rang, und wir zeigen trotzdem Einsatz.»

Niederurnen und Netstal im Final

Im Kampf um den Finaleinzug kam es dann zu den «Bruderkämpfen» auf hohem Niveau im TV Niederurnen und im TV Netstal. Beide Male siegten die Mannschaften mit der grösseren Routine, und so standen sich die erste Mannschaft von Netstal und die zweite Mannschaft von Niederurnen gegenüber. Beeindruckend war, wie die Turner der vier Spitzenmannschaften ihre Technik verbessert haben. Alle wirkten im Angriff wie in der Verteidigung sehr stabil und die Spiele wurden erst nach drei Sätzen entschieden.

«Wir haben im Final den Atem der Netstaler gespürt», blickte Hansruedi Freuler (TV Niederurnen II) auf den Final zurück, «trotzdem sind wir ruhig geblieben und haben unsere Stärken ausgespielt. Wir freuen uns natürlich sehr über den Meistertitel.» Freude am Erfolg und der tollen Sommermeisterschaft hatten ebenso Chrigel Büttiker sowie Pierre Rohr (TV Netstal I): «Heute Abend haben wir am Erfolg geschnupppert. Mit unserem Einsatz und mit dem 2. Rang sind wir sehr zufrieden. Am nächsten Wochenende werden wir an der Bündner Meisterschaft im Faustball teilnehmen.»

Für Spielleiter Pierre Rohr standen die fairen Spiele auf hohem Niveau im Vordergrund. «Unsere Netstaler Mannschaften haben super gespielt, und so waren am herrlichen Sommerabend alle motiviert.» Mit einem zufriedenen Lächeln blickte Marco Dürst (TV Niederurnen I) zurück: «In der Vorrunde lief es uns im ersten Spiel zwar nicht wunschgemäss, aber dann konnten wir uns steigern. Mit einem starken Auftritt erkämpften wir uns gegen die Netstaler in drei Sätzen den 3. Rang – das ist gut.»

GLTV-Faustballmeisterschaft
Schlussrangliste: 1. TV Niederurnen II. 2. TV Netstal I. 3. TV Niederurnen I. 4. TV Netstal II. 5. MTV Netstal. 6. MR Glarus I. 7. MTV Mollis. 8. MTV Bilten. 9. MR Glarus II.
Finalrunde: TV Netstal II – TV Netstal I 7:11, 6:11. TV Niederurrnen II – TV Niederurnen I 11:8, 11:9. TV Netstal I – TV Niederurnen II 15:13, 9:11, 7:11. TV Netstal II – TV Niederurnen I 11:8, 3:11, 9:11. Klassierungsspiele: MR Glarus II – MTV Mollis 11:13, 4:11. MTV Mollis – MTV Bilten 11:6, 13:11. MR Glarus I – MTV Netstal 8:11, 7:11.
Vorrunde Gruppe A: TV Niederurnen I – TV Netstal II 9:11, 7:11. MR Glarus I – MTV Mollis 11:9, 11:8. TV Niederurnen I – MR Glarus I 11:7, 11:4. TV Netstal II – MTV Mollis 11:6, 11:9. TV Niederurnen I – MTV Mollis 11:6, 13:11. TV Netstal II – MR Glarus I 11:3, 12:10.
Vorrunde Gruppe B: TV Niederurnen II – MTV Bilten 11:5, 11:4. TV Netstal I – MTV Netstal 11:9, 11:8. TV Niederurnen II – MR Glarus II 11:4, 11:3. TV Netstal I – MTV Bilten 11:6, 11:4. MTV Netstal – MR Glarus II 11:6, 15:13. TV Niederurnen II – TV Netstal I 11:4, 11:8. MTV Bilten – MTV Netstal 6:11, 8:11. TV Netstal I – MR Glarus II 11:1, 11:3. MTV Bilten – MR Glarus II 11:8, 11:9. TV Niederurnen II – MTV Netstal 5:11, 11:5.

Das Siegerteam: Jan Purtcheller, Jürg Thoma, Luigi Maggiacomo, Hanspeter Rhyner (hinten von links), Hansruedi Freuler und Köbi Leuzinger (vorne von links) gewinnen die GLTV-Sommermeisterschaft im Faustball. Bild Hans Schönfelder

Schlagfertig: Armin Riser von der Männerriege Glarus versucht, mit einem gekonnten Schlag zu punkten.

Der FC Tuggen legt in Carouge viel Courage an den Tag

Und wieder hiess der Sieger Tuggen: In der gestrigen dritten Meisterschaftspartie bezwangen die Märchler Etoile Carouge in Genf mit 3:1. Valon Ahmetaj war zweifacher Torschütze.

Fussball. – Erneut und zum dritten Mal in Folge stand dem FC Tuggen gestern Abend ein Challenge-League-Absteiger gegenüber.

Die Gastgeber hatten in Halbzeit eins ein Mü mehr Ballbesitz, gingen aber im Abschluss mit entscheidenden Pässen zum vermeintlichen Torschützen mehrfach fahrlässig um. Carouge hatte eine erste Möglichkeit durch den steil lancierten Carrupt, doch dessen Lupfer ging neben das Gehäuse (17.). Tuggen musste eine halbe Stunde warten, ehe es sich nicht nur optische Vorteile verschaffen konnte. Innert Kürze konnten die Schwyzer drei Eckbälle treten, die noch keine Ergebnisänderung bewirkten. Aber als Ahmetaj auf der rechten Mittelfeldposition zu wenig konsequent angegriffen wurde, versuchte er sich mit einem Diagonalabschluss ins hintere Eck, den Carouge-Hüter Roth wortwörtlich nicht fassen konnte (33.). Es kam noch besser für die Gäste: Delleys seitlicher Freistoss ging knapp am weiteren Pfosten Bernets vorbei (35.), und Soares' Abschluss traf ebensowenig ins Netz (39.).

Stark aufspielende Defensive

Drei Minuten vor dem Wechsel gelang den Schwyzern der schönste abgeschlossene Angriff der gespielten 42 Minuten: Die Passfolge von Doda über Graf zu Senn bedeutete einen beruhigenden Zweitore-Vorsprung. Carouges Angriffe blieben so harmlos; nicht umsonst hatten die Genfer in 180 Meisterschaft-Startminuten erst einmal getroffen. Es bedurfte dann eines Bernet-Fehlers, der Carouge nochmals Hoffnung gab. Ein weiter Pass aus der eigenen Defensive setzte den eingewechselten Valente in Szene. Dieser gewann das Duell gegen den Tuggner Torhüter, der im guten Willlen, etwas Gutes zu machen, das Falsche wählte. Valente traf aus spitzestem Winkel zum Anschlusstreffer (76.).

Valon Ahmetaj kam eine Minute vor Schluss zum zweiten Treffer: Nach einem Vergehen an Daniel Senn verwandelte der Tuggner Mittelfeldspieler den Penalty souverän in Roths Ecke. *(fü)*

Etoile Carouge – Tuggen 1:3 (0:2)
Stade de la Fontenette. 300 Zuschauer. SR: Nenad Skalonia.
Tore: 33. Ametaj 0:1. 42. Senn 0:2. 76. Valente 1:2. 89. Ahmetaj (Foulpenalty) 1:3.
Carouge: Roth; Pauchard, Maric (85. Torres), Barroso, Pedretti; Carrupt (57. Valente), Ajdini (68. Roch), Pomevor, Delley; Besnard, Soares.
Tuggen: Bernet; Gugelmann, Bustamante, Peters, Tinner (71. Hoxhaj), Doda (75. Santana), Schiendorfer, Moser, Ahmetaj; Graf (81. Huber), Senn.
Bemerkungen: Carouge ohne Hempler, Doudet und Baumgartner (alle verletzt) . Tuggen ohne Piperno und Di Martino. Verwarnungen: 54. Dellay (Unmutsäusserung gegenüber sich selbst), 84. Barroso (Unsportlichkeit). Geahndete Regelvergehen: 17 (10) gegen Carouge, 15 (6) gegen Tuggen. Corners 5:8 (2:4).